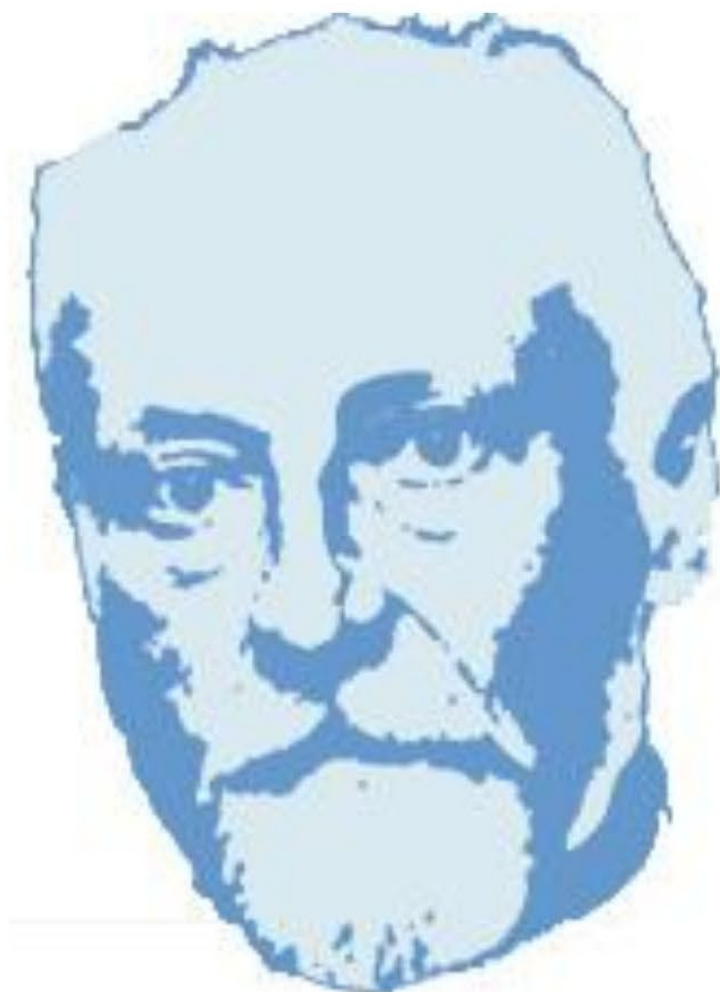


LUDWIG QUIDDE-STIFTUNG

JAHRESBERICHT 2019

IN VERWALTUNG DER DEUTSCHEN STIFTUNG FRIEDENSFORSCHUNG



1. Die Stiftung

Die Ludwig Quidde-Stiftung wurde im Jahr 2011 als unselbstständige Stiftung gegründet, weshalb sie den Namenszusatz „in Verwaltung der Deutschen Stiftung Friedensforschung“ trägt. Sie ist als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt. Sitz der Stiftung ist die Friedensstadt Osnabrück.

Die Ludwig Quidde-Stiftung ging aus der privaten Stiftung Dr. Torsten Quiddes hervor, durch die das Leben und Lebenswerk des deutschen Friedensnobelpreisträgers aus dem Jahr 1927, Ludwig Quidde, in Erinnerung gerufen werden soll.

Die Stiftung wurde mit dem Zweck gegründet, „Leben und Lebenswerk des Friedensnobelpreisträgers Ludwig Quidde zu erforschen sowie durch Fördermaßnahmen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung seinen Lebenszielen – Sicherung und Entfaltung von Frieden und Freiheit – zu dienen“ (§ 2 (1) der Satzung).

Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den mit 5.000 Euro dotierten

Ludwig Quidde-Preis.

Der Preis wird in der Regel alle zwei Jahre verliehen und zeichnet eine das Leben oder das Lebenswerk Ludwig Quiddes betreffende Veröffentlichung oder eine herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung oder der Freiheitsrechte aus.

Die Stiftung vergibt zudem einmalige oder laufende Zuschüsse

- für wissenschaftliche Arbeiten oder Tagungen, die das Leben oder Lebenswerk Ludwig Quiddes betreffen oder an seine Arbeiten zur historischen Friedensforschung und zum Völkerrecht anknüpfen,
- wissenschaftliche Arbeiten oder Tagungen auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung oder der Freiheitsrechte

2. Der Vorstand

Die Ludwig Quidde-Stiftung hat einen eigenen Vorstand, der aus drei Mitgliedern besteht.

Der/die Vorsitzende und ein weiteres Mitglied des Vorstands der Deutschen Stiftung Friedensforschung sowie ein Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der DSF, das dem in § 2 der Satzung genannten Stiftungszweck verbunden ist.

Ende 2019 gehörten dem Vorstand folgende Personen an:

- **Prof. Dr. Ulrich Schneckener**, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Stiftung Friedensforschung
- **Prof. Dr. Andreas von Arnould**, Mitglied im Vorstand der Deutschen Stiftung Friedensforschung
- **Prof. em. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas**, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats; Professor am Institut für Interkulturelle und Internationale Studien, Universität Bremen.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte der Ludwig Quidde-Stiftung und berichtet dem Stiftungsrat der DSF über die Erfüllung des Stiftungszwecks.

3. Projektförderung der Ludwig Quidde-Stiftung

Im Mittelpunkt der Stiftungsaktivitäten steht die Verleihung des Ludwig Quidde-Preises. Darüber hinaus besteht in Abhängigkeit von der Ertragslage auch die Möglichkeit, in begrenztem Umfang Fördermittel zur Unterstützung kleinerer Projekte wie Tagungen und Publikationen zur Verfügung zu stellen.

Im Jahr 2019 nahm die Stiftung keine Projekte in die Förderung auf.

4. Dritte Ausschreibung des Ludwig Quidde-Preises

Der Ludwig Quidde-Preis ruft das Lebenswerk von Ludwig Quidde in Erinnerung, der 1927 – gemeinsam mit dem französischen Pazifisten Ferdinand Buisson – für seine friedenspolitischen Verdienste als zweiter Deutscher den Friedensnobelpreis erhielt.

Der Ludwig Quidde-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und zeichnet Arbeiten über das Leben oder das Lebenswerk des Friedensnobelpreisträgers oder ein herausragendes wissenschaftliches Werk aus dem Bereich der Friedens- und Konfliktforschung, das in Verbindung mit dem Wirken Quiddes steht, aus.

Der Vorstand beschloss in 2019 das laufende Auswahlverfahren für den dritten Preisträger zu unterbrechen, um den Ludwig Quidde-Preis neu zu positionieren. Hiermit soll unter anderem erreicht werden, dass der Preis künftig an einem festen Ort verliehen wird, mit dem der Namensgeber in enger Verbindung stand. Hierfür wurden erste Gespräche mit der Senatsverwaltung der Hansestadt Bremen, der Geburtsstadt Ludwig Quiddes, geführt. Diese konnten jedoch aufgrund der Neuwahlen und der anschließenden Regierungsbildung in 2019 nicht mehr zum Abschluss gebracht werden.

Die Auswertung der Nominierungen und die anschließende Preisverleihung waren für das Jahr 2020 geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine nochmalige Verschiebung zu erwarten.

Über die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers entscheidet eine Jury, die sich aus vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit unterschiedlichen fachdisziplinären Ausrichtungen zusammensetzt.

Zur Auswahl des dritten Preisträgers berief die Stiftung folgende Jury:

- Prof. em. Dr. Jost Dülffer (Vorsitzender), Universität zu Köln
- Prof. Dr. Anna Geis, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
- Prof. Dr. Heike Krieger, FU Berlin
- Prof. Dr. Ulrich Schneckener, Vorsitzender des Vorstands der DSF

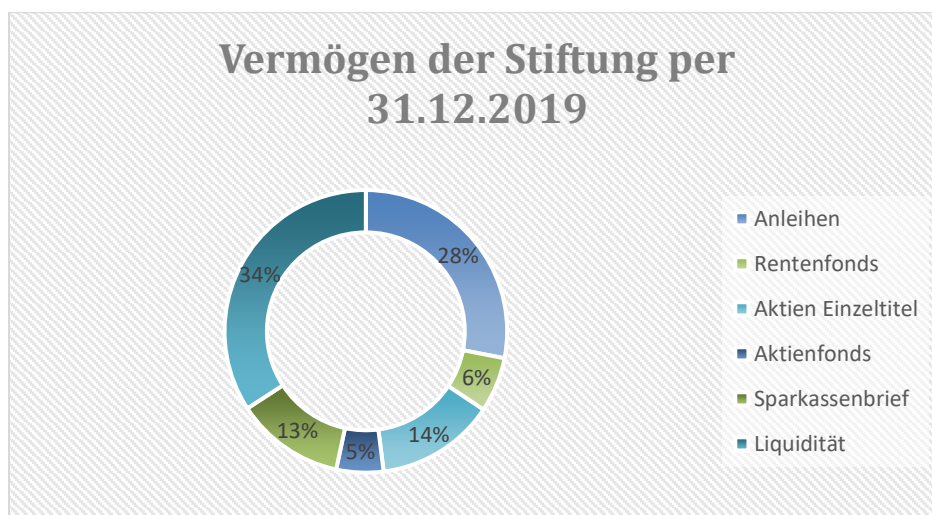
5. Finanz- und Wirtschaftsbericht

Die Vermögensanlage 2019

Das Vermögen der Ludwig Quidde-Stiftung wird treuhänderisch von der Deutschen Stiftung Friedensforschung verwaltet. Es besteht fast ausschließlich aus Wertpapieren bzw. Liquidität.

Das Vermögen ist entsprechend der Positivliste in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien und einem Sparkassenbrief investiert. Zum 31. Dezember 2019 verteilt sich das Vermögen folgendermaßen auf die unterschiedlichen Anlageklassen:

Anleihen	67.597 €
Rentenfonds	15.169 €
Aktien Einzeltitel	32.869 €
Aktienfonds	12.984 €
Sparkassenbrief	30.000 €
Liquidität	82.357 €
SUMME	240.976 €



Der Jahresabschluss 2019

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 beträgt 227 Tsd. Euro. Sie ist gegenüber dem Vorjahr um 3 Tsd. Euro (1,5 Prozent) gestiegen. Aufgrund von Fälligkeiten und Verkäufen bei Wertpapieren des Anlagevermögens erhöhte sich die Liquidität.

Auf der Passivseite ist die Veränderung der Bilanzsumme auf die Erhöhung des Stiftungskapitals durch den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt in zusammengefasster Form und in Gegenüberstellung zu den entsprechenden Zahlen des Vorjahres die Entwicklung und den Stand der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019.

	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	143.796,74	163.895,76
Finanzanlagen: Wertpapiere des Anlagevermögens	143.796,74	163.895,76
B. Umlaufvermögen	83.526,75	60.053,96
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	568,75	637,57
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	82.958,00	59.416,39
BILANZSUMME	227.323,49	223.949,72

	31.12.2019	31.12.2018
PASSIVA	EUR	EUR
A. Eigenkapital	227.243,76	223.887,51
Stiftungskapital	177.945,90	177.945,90
Ergebnisrücklage	45.941,61	39.751,58
Jahresergebnis	3.356,25	6.190,03
B. Verbindlichkeiten	79,73	62,21
Sonstige Verbindlichkeiten	79,73	62,21
BILANZSUMME	227.323,49	223.949,72

Ertragslage 2019

Der Jahresüberschuss war um 2.834 Euro geringer als im Vorjahr, was auf den geringeren Erträgen aus Vermögensbewirtschaftung basiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt in zusammengefasster Form und in Gegenüberstellung zu den entsprechenden Zahlen des Vorjahres die Entwicklung und den Stand der Ertragslage zum 31. Dezember 2019.

	2019	2018
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	EUR	EUR
Erträge aus Vermögensbewirtschaftung	3.623,20	6.645,64
Aufwendungen aus Vermögensbewirtschaftung	245,45	455,61
Ergebnis aus Vermögensbewirtschaftung	3.377,75	6.190,03
Ergebnis aus Verwaltung	-21,50	0,00
Jahresergebnis vor Erfüllung des Stiftungszweckes	3.356,25	6.190,03
Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes	0,00	0,00
Jahresergebnis	3.356,25	6.190,03